



Bildquelle: TEAG

HARNISCH

44

VORWERK STORE HAMBURG

VORWERK STORE HAMBURG

44

VORWERK

## Rechnungserfassung im Sekundentakt

Neue Workflowlösung schafft bei Vorwerk die Basis für elektronischen Rechnungseingang

Die Einführung eines Workflowsystems für die automatisierte Rechnungseingangsbearbeitung in SAP stand bei Vorwerk schon seit längerem auf der Agenda. Im Jahr 2014 startete das Projekt in der Vertriebsgesellschaft, der Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG mit Sitz in Wuppertal. Vorwerk beschritt mit Einführung der xSuite-Workflowlösung gleichzeitig den stufenweisen Umstieg auf papierlosen Rechnungseingang. Nach erfolgreichem Start haben unterdessen weitere Konzern- sowie die Landesgesellschaften in der Schweiz und Frankreich Interesse an der Lösung gezeigt.

Die Vorwerk & Co. KG wurde 1883 in Wuppertal gegründet. Im Laufe der 130-jährigen Firmengeschichte hat sich die einstige Teppichfabrik zu einer breit aufgestellten, globalen Unternehmensgruppe entwickelt, deren Kerngeschäft der Direktvertrieb hochwertiger Produkte (Haushaltsgeräte, Kosmetika u.a.) ist. Vorwerk ist in über 70 Ländern aktiv und erzielte 2013 ein Geschäftsvolumen von rund 3,1 Milliarden Euro. Eingangsberechnungen verarbeitete die Vorwerk Deutschland Stiftung bis 2014 noch durchgehend papierbasiert.

Die Finanzbuchhaltung am Hauptsitz Wuppertal erhielt diese entweder direkt von den Kreditoren oder über eine der rund 100 Außenstellen (Bezirksbüros, Verkaufsshops) und erfasste die Belege manuell in SAP. Hatte die Außenstelle bereits abgezeichnet, wurde die Rechnung direkt gebucht. War hingegen nicht bekannt, ob Lieferung oder Leistung erfolgt waren, wurden die Rechnungen als Kopie per Hauspost an den Besteller zur Prüfung und Freigabe geschickt. Blieb eine Rückmeldung aus, wurde der Vorgang wiederholt. Weder folgte also der Eingangskanal einem klaren Muster, noch war eine schnelle Überprüfung der Rechtmäßigkeit von Rechnungen möglich.



**Unternehmen:**

Web: [www.vorwerk.de](http://www.vorwerk.de)

Branche: Handel

Firmensitz: Wuppertal, Deutschland

**xSuite®-Lösung**

- SAP-integrierte Eingangsrechnungsverarbeitung inkl. Annahme elektronischer Rechnungen (xSuite Invoice)

**Entscheidung für xSuite**

- Tiefe SAP-Integration und SAP-Zertifizierung der xSuite-Produkte
- Erfahrung der xSuite in der Umsetzung internationaler Projekte

**Systemintegration**

- SAP ERP, IBX

## SAP-zertifiziert und international

„Von der Umstellung auf elektronische Prozesse versprochen wir uns verkürzte Durchlaufzeiten und damit einen schnelleren Rechnungsdurchlauf, höhere Transparenz über offene Verbindlichkeiten sowie Skontoerlöse durch zeitnahe Bezahlung“, sagt Sylvia Cornelius, Leiterin Rechnungswesen der Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG.

Für die xSuite-Lösung entschied sich Vorwerk insbesondere wegen der tiefen SAP-Integration und der SAP-Zertifizierung der Produkte. Zusätzlich spielte die Erfahrung in der Umsetzung internationaler Projekte eine entscheidende Rolle. Mitte 2014 wurde die Gesamtlösung aus Scannen, Beleglesung, SAP- und E-Mail-Schnittstelle, Rechnungsworkflow und Archivschnittstelle in zwei SAP ERP-Systeme mit vier Buchungskreisen integriert. Gestartet wurde mit einem Pilotprojekt im Stammhaus Wuppertal, das rund 35.000 Eingangrechnungen jährlich zu verbuchen hat.

Dort gehen nun alle Rechnungen zentral ein und werden vor Ort gescannt. Die Capture-Lösung liest alle in SAP benötigten Daten wie Rechnungsdatum und -nummer, Bruttobetrag, etc. aus und gleicht diese automatisch mit den SAP-Stammdaten ab. Anschließend werden diese Daten an SAP übertragen und der Prüfungs- und Freigabeworkflow mit Invoice wird initiiert. Über ihn erhalten die jeweils Verantwortlichen direkt vor Ort Mitteilung über neu für sie eingegangene Rechnungen und können diese sachlich prüfen bzw. zur Zahlung freigeben – ohne SAP-GUI, rein über Web-Interface.

Das komplette xSuite-System läuft, ebenso wie SAP ERP, nicht auf den Inhouse-Servern der Vorwerk Gruppe, sondern im Outsourcing bei einem IT-Dienstleister. In einem Folgeprojekt sollen die Vorwerk Elektrowerke mit jährlich weiteren 25.000 Rechnungen hinzukommen. Insgesamt arbeiten dann 190 Anwender mit der Lösung, darunter die Freigeber in den Abteilungen sowie Beschäftigte der Finanzbuchhaltung.

### „So schnell kann man gar nicht gucken!“

Ein wichtiger Aspekt bei der Anschaffung der elektronischen Lösung war für Vorwerk, dass man dadurch künftig verstärkt auf elektronischen Rechnungseingang per PDF setzen kann. Anderenfalls hätten auch die PDFs ausgedruckt und die Rechnungsdaten manuell nach SAP übernommen werden müssen. Mit dem Prozess wurden neue E-Mail-Postfächer kreiert, an welche die Lieferanten nun ihre Rechnungen schicken. Das Interface Mail ruft die Rechnungen aus den Postfächern ab.

„Quasi sekundlich leert die xSuite-Software die Postfächer“, beobachtet Sylvia Cornelius, „so schnell kann man gar nicht gucken!“ Analog der Papierrechnungen werden sie anschließend ausgelesen, die Daten mit SAP abgeglichen und an den Workflow übergeben.

## Vorwerk &amp; xSuite

Mit dem elektronischen Rechnungseingang hat Vorwerk Ende 2014 begonnen, zunächst mit den Rechnungen der Schwesterfirma Hectas, einer Dienstleistungsgesellschaft rund ums Haus. Knapp 15 % der insgesamt 35.000 Eingangsrechnungen der Vertriebsgesellschaft entfallen auf Hectas.

Die automatisierte Rechnungsbearbeitung mit xSuite führt bei Vorwerk mittlerweile zu sichtlich kürzeren Durchlaufzeiten von Rechnungen. 80 Prozent der Belege sind heute innerhalb von ein bis zwei Tagen fertig zur Buchung, was bislang bis zu zwei Wochen dauern konnte. Es treffen dadurch auch weniger Mahnungen ein und die Finanzbuchhaltung kann sich ein treffendes Bild des Finanzstatus im Zuge von Monats- und Jahresabschlüssen verschaffen.

Eine Besonderheit im Projekt ist die Anbindung des Workflows an das bei Vorwerk eingesetzte Bestellwesen IBX. Dieses synchronisiert seine Daten jedoch nicht mit SAP. Der xSuite-Workflow fragt deshalb aus IBX ab, ob eine Bestellung zur Rechnung vorliegt und wer der Besteller ist. Dieser erhält die Rechnung zur Prüfung und muss den Wareneingang noch in IBX bestätigen.

„Hierfür hat xSuite eine Schnittstelle zur IBX entwickelt – ideal wäre dafür natürlich der Einsatz des SAP-integrierten Bestellwesens xSuite Procurement, denn mit Abzeichnung der Rechnung ist damit auch automatisch der Wareneingang in SAP gebucht“, sagt Sylvia Cornelius. Die Bestelllösung von xSuite hat sie daher bereits in Augenschein genommen.